

UWE JAHN

RECHTSANWALT

MEDIZINRECHT  
Fachanwalt

# Standardisierung und Haftungsrecht

**Standards, Leitlinien, Richtlinien  
und ihre haftungsrechtliche Bedeutung**



# Deliktsrecht

(≠ Strafrecht)

UWE JAHN

RECHTSANWALT

MEDIZINRECHT

Fachanwalt

Schwerin

zivilrechtliche Schadensersatzansprüche  
gem. §§ 823 ff. BGB

**Anspruchsinhaber:** Jede Person, deren  
Rechtsgüter schuldhaft verletzt werden

**Schuldner:** Die Person, die die  
Rechtsgüter verletzt, und deren Auftrag-  
geber bei mangelnder Aufsicht

UWE JAHN

RECHTSANWALT

MEDIZINRECHT

Fachanwalt

Schwerin

Aus vertraglicher und deliktischer Sicht gelten die gleichen Verhaltenspflichten gegenüber dem Patienten (vgl. BGH v. 25.6.1991 NJW 1991 S. 2960 f.):

Die Erhaltung und Wiederherstellung seiner gesundheitlichen Integrität

UWE JAHN

RECHTSANWALT

MEDIZINRECHT  
Fachanwalt

Schwerin

Rechtlich gesehen geht es um die sorgfaltswidrige Verletzung vertraglicher oder allgemeiner Verhaltenspflichten, durch die ein Rechtsgut des Patienten, z.B. körperliche Integrität des Patienten verletzt wird.

sachgerechte **Behandlung** nach dem anerkannten und gesicherten Stand der medizinischen Wissenschaft zum Zeitpunkt der **Behandlung** (vgl. z.B. BGH v. 16.5.2000, NJW 2000, S. 2737, 2740)

sachgerechte **pflegerische Betreuung** (s. BGH v. 25.6.1991 a.a.O.) nach dem allgemein anerkannten Stand der medizinisch-pflegerischen Erkenntnis (s. BGH v. 14.7.2005 III ZR 391/04)

## Der Behandler

„muß ... grundsätzlich diejenigen  
Maßnahmen ergreifen, die von einem  
gewissenhaften und aufmerksamen Arzt  
aus berufsfachlicher Sicht seines  
Fachbereichs vorausgesetzt und erwartet  
werden.“ (BGH v. 16.5.2000 aaO. S. 2740)

UWE JAHN

RECHTSANWALT

MEDIZINRECHT

Fachanwalt

## Die Pflegekraft hat ihre Leistung

„nach dem allgemein anerkannten Stand medizinisch-pflegerischer Erkenntnisse bzw. ... nach dem jeweils allgemein anerkannten Stand fachlicher Erkenntnisse zu erbringen.“ (BGH v. 14.7.2005, III ZR 391/04)



**UWE JAHN**

RECHTSANWALT

MEDIZINRECHT

Fachanwalt

**Der anerkannte und gesicherte Stand  
der medizinischen Wissenschaft -**

**Der allgemein anerkannten Stand der medizinisch-  
pflegerischen Erkenntnis -**

**wird nirgendwo amtlich verlautbart.**

Empfehlungen  
Leitlinien  
Richtlinien  
Stellungnahmen

von

Bundesärztekammer  
Fachgesellschaften  
Bundesausschuß  
etc.

UWE JAHN

RECHTSANWALT

MEDIZINRECHT

Fachanwalt

## Psychotherapie

Richtlinien des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen über die Durchführung der Psychotherapie (Psychotherapie-Richtlinien) (Schwerpunkt: ausreichende, zweckmäßige und wirtschaftliche Psychotherapie im vertragsärztlichen Bereich, fachliche Abgrenzung aber in Anlage 1)

**Leitlinien der Fachgesellschaften**, derzeit 12 der DGPPN, davon allerdings erst eine in Stufe 3 (Schizophrenie), **gemeinsame Leitlinien** z.B. zur psychotherapeutischen Medizin und Psychosomatik der DGPM, DGPT, DKPM und AÄGP

**Stellungnahmen** z.B. zur Elektrokrampftherapie durch den Wiss. Beir. der BÄK

UWE JAHN

RECHTSANWALT

MEDIZINRECHT

Fachanwalt

Schwerin

In anderen Bereichen z.B.

Mutterschaftsrichtlinien des Bundesaus-  
schusses der Ärzte und Krankenkassen

(vgl. BGH v. 7.7.1987 VersR 88, S. 155)

Impfempfehlungen der Ständ. Impfkomm-  
mission des Bundesgesundheitsamtes

(heute: am Robert-Koch-Institut) (vgl. BGH 15.2.2000  
NJW 00, S. 1784 f.)

Leitlinien der BÄK zur Wiederbelebung und  
Notfallversorgung (vgl. OLG Hamm v.11.1.1999 VersR 00  
S. 1373)

**Aber** Richtlinien,  
Leitlinien, Empfehlungen  
und Stellungnahmen  
sind **nicht bindend**,  
auch nicht für die  
Gerichte:

UWE JAHN

RECHTSANWALT

MEDIZINRECHT  
Fachanwalt

Schwerin

Der gebotene medizinische Standard wird nicht allein durch Empfehlungen oder Richtlinien der zuständigen medizinischen Gesellschaft geprägt. Vielmehr beurteilt sich die - bei der regelrechten Behandlung - **zu beachtende Sorgfalt** nach dem Erkenntnisstand der medizinischen Wissenschaft zur Zeit der Behandlung (BGH VersR 1983, 729 = NJW 1983, 2080; 1988, 179 = NJW 1988, 763; 1989, 851 = NJW 1989, 2321; 1994, 1303 = NJW 1994, 3008; Senat VersR 1994, 1476; NJW 2000, 1801). Die **Richtlinien** können diesen Erkenntnisstand der medizinischen Wissenschaft grundsätzlich nur **deklaratorisch** wiedergeben, **nicht aber konstitutiv** begründen. (vgl. OLG Hamm v. 9.5.2001, VersR 02, S. 857)

UWE JAHN

RECHTSANWALT

MEDIZINRECHT

Fachanwalt

Schwerin

Expertenstandards  
Leitlinien  
Standards

von

Pflegefachgesellschaften  
Krankenhäusern  
Experten

UWE JAHN

RECHTSANWALT

MEDIZINRECHT  
Fachanwalt

Schwerin

# Expertenstandards

## Schmerzmanagement in der Pflege

bei akuten oder tumorbedingten chronischen Schmerzen

## Dekubitusprophylaxe in der Pflege

## Entlassungsmanagement in der Pflege

## Sturzprophylaxe in der Pflege

jeweils herausgegeben vom Deutschen Netzwerk für  
Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP)

UWE JAHN

RECHTSANWALT

MEDIZINRECHT  
Fachanwalt

Schwerin

Aber auch z.B.

**Erlanger Standard z. OP-Protokollierung**  
in der Pflege (Universitätsklinikum Erlangen)

**Dekubitus - Therapie und Prophylaxe**  
Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Physikalische  
Medizin und Rehabilitation

div. **Standards professioneller Anbieter**  
(z.B. A.v.Stösser) **und deren konkrete**  
**Anwendung** (Evang. Krankenhaus Witten)



UWE JAHN

RECHTSANWALT

MEDIZINRECHT

Fachanwalt

Schwerin

# Einschränkungen

**Kein Anspruch auf optimale Versorgung,**  
wenn die **Versorgung** dem **aktuellen**  
**medizinischen Standard** entspricht.

Personeller, apparativer und räumlicher  
Standard ist für das Krankenhaus auf dem

Land niedriger anzusetzen, als für das

**Universitätsklinikum** (s. BGH v. 8.3.88 VersR 88, S. 495;

v. 30.5.89 VersR 89, 851) **Achtung, alte Rechtsprechung**

# Überzeugungsbildung des Gerichts

Eigene Sachkunde des Richters – fehlt regelmäßig

Dementsprechend – wenn angeboten –  
Beweiserhebung durch Einholung eines  
Sachverständigengutachtens gem. §§  
402 ff. ZPO

# Sachverständigengutachten

auf der vom Gericht zu ermittelnden

Tatsachengrundlage

angemessene und sachgerechte

Behandlung/Pflege ?

Verstöße gegen und Abweichungen vom

Standard dieser Behandlung/Pflege ?

UWE JAHN

RECHTSANWALT

MEDIZINRECHT

Fachanwalt

Schwerin

Standards, Richtlinien etc. im Haftungsrecht

**eine** Rolle als Grundlage für die Beurteilung durch den Sachverständigen und für die Auseinandersetzung mit eminenz-basierten Gutachten

**UWE JAHN**

RECHTSANWALT

MEDIZINRECHT

Fachanwalt

Schwerin

**Eine weitere Rolle**

**Grundlage für das Qualitätsmanagement**

zur vorbeugenden Abwehr von Haftungs-  
fällen

**UWE JAHN**

RECHTSANWALT

MEDIZINRECHT

Fachanwalt

Schwerin

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**

**Uwe Jahn, Rechtsanwalt**

[www.ra-uwe-jahn.de](http://www.ra-uwe-jahn.de)

[ra-jahn@mvnet.de](mailto:ra-jahn@mvnet.de) 0385/616106

**Neumühler Strasse 22 19057 Schwerin**